

Sie kam, fuhr und siegte

MI 30.08.11

PSG Lähden im Freudentaumel: Carola Diener Weltmeisterin der Zweispänner — Anna Sandmann stark

40 CONTY/LÄHDEN. Die Jubelgesänge in Conty und im heimischen Lähden wollten am Sonntag nicht enden, als feststand, dass Carola Diener in der Einzelwertung Weltmeisterschaftsgold und mit der Mannschaft die WM-Silbermedaille gewonnen hatte (wir berichteten). Die tolle Leistung komplettierte die erst 15-jährige Vereinskameradin Anna Sandmann mit Rang 18 bei 69 Startern.

„Richtig realisiert habe ich den Titelgewinn noch gar nicht. Nur manchmal, wenn einer anruft und gratuliert, merke ich es“, war die erst 23-jährige

Pferdewirtin *„Das war im Moment des Sieges ein saugeiles Gefühl“* aus. **Zweispänner-Weltmeisterin Carola Diener** und mich auf noch Stunden

nach dem Erfolg im französischen Conty überwältigt. Der Jugend gehört im Zweispännersport die Zukunft, das stellte die WM eindrucksvoll unter Beweis. Hinter Diener und dem französischen Silbermedaillengewinner Stephane Chouzenoux wurde der 24-jährige Niederländer Tom Engbers Bronzemedaillengewinner. In der Mannschaftswertung wurde dank der fantastischen Leistung Dieners Deutschland Vizeweltmeister. Zum Team gehörten noch Sebastian Warneck (Nunsdorf) und Reinhard Burggraf (Geretsried).

Diener, die Pferde aus dem Viererzug ihres Arbeitgebers Christoph Sandmann pilotiert, ist in diesem Jahr nach ihren vier WM-Qualifikationssiegen und dem Sieg in der Deutschen Meisterschaft

als Deutsche Jugendmeisterin des Jahres 2010 ein-drucksvoll in die internationale Zweispännerspitze vorgefahren. Nach der „Rekord-dressur“ (Diener: Das war schon richtig gut) startete sie, mit nur 35,58 Strafpunkten belastet, als Führende in den Geländemarathon. Rang zwölf im 69-köpfigen Starterfeld reichte, um in der Einzelwertung in Führung zu bleiben.

„Mit dem Platz war ich zufrieden. Technisch gingen die Hindernisse. Nur der Boden war sehr tief und forderte die Pferde mächtig“, löste die Führung bei der sonst so nervenstarken Kutscherin massiven Druck aus. „Da hat mich Anna Sandmann richtig und lange belabert und mich auf mein norma-

les Level runtergeholt“, weiß Diener, warum das abschließende Hindernisfahren dann sauber funktionierte, kein Ball von den Kegeln fiel, und Diener nur 1,94 Punkte wegen Zeitüberschreitung kassierte. „Das war im Moment des Sieges ein saugeiles Gefühl“, so die Lähdenerin, die auch schon mehrfache thüringische Meisterin in allen Anspannungsarten war. „Das ist sagenhaft, sie ist da ganz cool reingefahren“, geriet selbst der nicht zu Übertreibungen neigende Bundestrainer Eckhardt Meyer (Her-mansburg) in Begeisterungstaumel.

„Mit zwei Medaillen habe ich nicht im Vorfeld gerechnet, obwohl ich wusste, dass ich nicht so schlecht bin“, legte Diener den Grundstein für den WM-Titel in der Dressur.



Carola Diener fuhr gleich in ihrer ersten internationalen Saison zum Titel einer Weltmeisterin und zur Vizeweltmeisterschaft in der Mannschaftswertung. Fotos: -zo-

Auf der Rechnung in den Medaillentränken hatte sie vorher Tom Engbers und den Schweizer Beat Schenk. Schenk schloss auf Platz 20 ab. Vor der WM war er von Erfolg zu Erfolg gefahren. Dieners Mannschaftskameraden mit vielfältiger WM-Erfahrung belegten in der Einzelwertung Platz sechs (Warneck) und Rang 17 (Burggraf).

Eine tolle Leistung lieferte Anna Sandmann in Conty ab. Nach Rang sechs bei der DM

nun Platz 18 bei der WM! „Damit habe ich vorher nicht gerechnet“, freute sich die Schülerin des Kreisgymnasiums Haselünne, die damit viele „alte Hasen“ abhängte. Schwer sei es gewesen, als vorletzte Starterin in den Geländemarathon zu gehen, den sie dennoch bravours beendete. Auch Anna fuhr in Conty Pferde aus dem Viererzug von Christoph Sandmann. „Anna ist stark gefahren, und sie ist schließlich erst 15“, war Bundestrainer

Meyer auch von der Leistung der Nachwuchsfahrerin begeistert. Sie hatte in der Dressur Platz acht belegt, im Gelände Platz 42 und im Kegelfahren Platz 31. Wie sagte sie nach dem Kegelfahren? „Ein Ball weniger wäre schön gewesen.“ Und Lähdens PSG-Vorsitzender Karl-Heinz Außeil kommentierte in der Heimat: „Der Erfolg unserer Damen ist doch klasse. Und das alles in so einem kleinen Verein, wie wir es sind.“



Anna Sandmann überraschte als jüngste WM-Fahrerin aller Zeiten mit Rang 18 die Fahrersportwelt.